Zeitschrift: Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek
Band: 44 (1953-1954)

Rubrik: I. Allgemeines

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Vierundvierzigster Bericht für die Jahre 1953 und 1954

I. Allgemeines

Seit Kriegsende entwickelt sich die Landesbibliothek sehr kräftig und im ganzen gesehen regelmäßig. Wenn sich die Arbeit mehrt, so liegt das nicht so sehr an den neuen Aufgaben, die wir mit Genehmigung unserer Behörden übernommen haben, sondern vielmehr daran, daß wir zahlreicheren und immer höheren Ansprüchen genügen müssen. Die Ausleihe steigt jährlich um ungefähr 3000 Bände, und die Beanspruchung der Bibliothek in der Funktion als nationale Zentralstelle für bibliographische Auskünfte für die Schweiz wie fürs Ausland nimmt noch bedeutend mehr zu. Diesen Funktionen können wir uns in keiner Weise entziehen, da keine andere Bibliothek über die Bestände an Helvetica noch über den Gesamtkatalog verfügt, die die unentbehrlichen Grundlagen dafür sind. Da unsere Mitarbeiter beinahe vollständig durch die laufenden Arbeiten in Anspruch genommen sind, konnten sie, obschon sie ihre Kräfte wie immer voll und ganz einsetzten, nicht genügend Zeit finden für Reorganisations- und Revisionsarbeiten, die, allzu lange aufgeschoben, sich zu ernsthaften Schwierigkeiten entwickeln können.

Diese Situation, für die wir auch in Zukunft kaum Erleichterung erwarten dürfen, veranlaßte uns, von der Schweizerischen Bibliothekskommission eine tiefgreifende Untersuchung der Organisation und des Betriebes unserer Institution durch zwei Experten zu verlangen. Die beiden Experten – Herr Dr. L. Altermatt, Direktor der Zentralbibliothek Solothurn, und Herr Prof. Dr. F. E. Lehmann, Direktor des Zoologischen Instituts der Universität Bern – stellten in ihrem Bericht fest, daß die Organisation der Landesbibliothek in jeder Hinsicht den Anforderungen entspricht, die eine moderne Bibliothek erfüllen muß, und daß keine von unseren Verrichtungen als zu weitgehend oder gar als überflüssig bezeichnet werden kann. Als Schlußfolgerung empfehlen sie dem Departement des Innern, die Zahl der Mitarbeiter dem gegenwärtigen Umfang der Aufgaben anzupassen. Eine entsprechende Personalvermehrung ist mit Genehmigung durch die Räte für 1955 vorgesehen.

Eine andere, nicht weniger notwendige Anpassung, wurde im Vorjahr von den Räten beschlossen. Im Hinblick auf die Verteuerung der Bücher und Druckwerke jeder Art seit dem Krieg erhöhte man unsere Erwerbskredite seit 1954 von Fr. 48 000.– auf Fr. 55 000.–.

Es erfüllt uns mit Genugtuung, bei den Behörden so viel Verständnis für unsere Institution und für ihre wichtige Funktion bei der Verbreitung kultureller Werte zu finden. Die uns zur Verfügung gestellten Mittel wer-

den der Landesbibliothek nicht nur erlauben, ihre eigenen Benützer immer besser zu befriedigen, sondern auch den andern schweizerischen Bibliotheken alle die Dienste zu leisten, die sie mit Recht von ihr erwarten dürfen.

II. Die Abteilungen

1. Die Erwerbsabteilung

Die Zahl der Donatoren mehrt sich jedes Jahr. Von 5181 im Jahr 1952 stieg sie 1953 auf 5383 und 1954 auf 5448. Im Laufe der zwei Berichtsjahre konnten wir unseren Sammlungen mehrere sehr wertvolle Stücke einverleiben, auf die wir in den nächsten Abschnitten noch hinweisen werden. Die bemerkenswertesten Geschenke verdanken wir den Erben des verstorbenen Herrn Haffter in Weinfelden, die uns ungefähr 150 Werke übergaben, die für unsere Alt-Helvetica-Sammlung eine wertvolle Bereicherung darstellen, und Frau Lola Lorme, die uns ihre Goldoni-Sammlung von ungefähr 300 Bänden schenkte. Der Verlag Ulrico Hoepli in Mailand sandte uns geschenkweise 23 seiner neuen Verlagswerke. Die Bundesanwaltschaft überließ uns zirka 1000 Werke, die während der zwei Weltkriege von ihr zurückgehalten worden waren. Erwähnen möchten wir auch ein Geschenk von mehr als 300 geographischen Karten von Seiten der Eidgenössischen Landestopographie. Wie gewohnt bedachten uns mehrere Bibliotheken mit Dublettensendungen. Besonders nützlich waren für uns die Zuwendungen der Universitätsbibliotheken von Genf, Freiburg, Basel und Bern und der Stadtbibliothek Winterthur. All diesen freundlichen Donatoren sind wir sehr dankbar.

Die Zahlen der Erwerbsabteilung zeigen folgendes Bild:

I. Nach der Herkunft

	Geschenke		Käufe		Total	
	1953	1954	1953	1954	1953	1954
1. Wissenschaftliche und literar. Publikationen						
a. Bände	5 279	3 710	1 202	1 426	6 481	5 136
b. Broschüren	5 141	4 474	518	541	5 659	5 015
c. Lieferungen	94	111	221	226	315	337
d. Dissertationen	1 121	1 326	—	—	1 121	1 326
2. Graphica						
a. Ansichten	1 340	604	86	167	1 426	771
b. Photos	148	357	329	335	477	692
c. Geogr. Karten	287	544	6	21	293	565
3. Manuskripte	1 092	909	391	116	1 483	1 025
4. Musikalien	285	444	35	64	320	508
5. Filme	24	21	3	2	27	23
6. V-Schriften	8 136	8 745	—	—	8 136	8 745
7. Separata	658	1 030	—	—	658	1 030
8. Periodica	2 552	2 816	627	655	3 179	3 471
	26 157	25 091	3 418	3 553	29 575	28 644
	88,4%	87,6%	11,6%	12,4%	100%	100%